



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

168 (24.6.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-40553

Milaer benerali

In ber Boftliffe eingetragen unter Rr. 2288.

82

Mbonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlobn 10 Big. monatlich burch die Boft beg, incl. Boftani inlag DR. 1.90 pro Quartal

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen-Beile 60 Big Einzel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

(Babifche Boltszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boffsblatt.)

Mannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, anch Countage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

für ben politischen u. allg. Theilt Chei-Rebaftenr Julius Kan. für ben latalen und prop. Theil: Ernft Miller,

Telegramm:Abreffe: ... Journal Btannheim."

Ernst Rütler,
für den Interatentheil:
A. Apfel.
Rotationsdruck und Berlag der Dr. d. Dans'ichen Buchdruckerei.
(Das ... Mannheimer Journal"
ift Eigenthum des fatholischen
Bürgerhospitals...)
fammtlich in Mannheim.

Mr. 168. (Telephon-Mr. 218.) Beiefenfte und verbreitetfte Zeifung in Maunheim nut Amgebung.

Montag, 24. Juni 1889

Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

Die Niederlage der Slerikalen in Belgien.

Entgegen ber Erflarung bes belgifchen Confeils. prafibenten Beernaert, bag bas Minifterium unter feinen Umftanben gurudfreten murbe, fo lange bie jebige fleritale Dehrheit in ber Rammer vorhanben fei, augert fich angesichts ber beiben letten Rammerverhandlungen bereits im Lager ber Rlerifalen vielfach ble Reinung, bag ein Minifterwechfel unter ben obwaltenben Umftanben im Intereffe ber eigenen Bartei febr angezeigt fei. Erob bem Bertrauensvotum ber Rechten und trot ben Unftrengungen ber offigiofen belgifchen Breffe, bie Minifter Beerngert und Devolber von jeglicher Schulb rein zu maschen, befinden fich boch bereits, wie aus Bruffel berichtet wirb, Taufenbe unter ben fleritalen und unabhangigen Bablern, welche bie Regierung gum minbeften einer bodft ftrafliden Radlaffigfeit fur foulbig erflaren, moburch biefe gange Reihe fur bie tatholifche Bartei fo verbangnigvoller Bermidelungen bervorgerufen murbe. Es wirb baber auch in tatholifden Bereinigungen Bruffels bereits mehrfach getabelt, bag bie Rechte mit folder Ruchaltlosigkeit, obne ben mirtlichen Umftanben gu tragen, bie Regierung vertheibigt. Es ift im bochften Grabe unmahrideinlich, bag ber Ronig bem unausgesetzten Berlangen ber pereinigten Liberalen nach Entlaffung bes Minifteriums noch langeren Biberftanb entgegenfegen wirb, jumal ba bie jungften Borgange in ber Rammer fich fonft noch ofters wieberholen murben, mas teinesfalls gur Bermehrung bes Unfebens bem Muslanbe gegenüber beitragen fann.

Much bie großartigen Runbgebungen ber vereinigten Liberalen, befonbers biejenige, welche fur ben 80. Juni in Bruffel vorbereitet wirb, werben ben Monarchen gu einem Schritte veranlaffen, burch welchen bie aufgeregten Gemulther beruhigt merben. Run ift allerbings mit einer Entlaffung bes Deinifteriums ber beleibigten Gerechtigs teit einigermaßen Genuge geleiftet und auch bas ge-frantte Bolfsbemußtfein wird feine Senugthuung barin finden, aber es bleibt noch eine febr große Frage, ob mit einem Berfonenmechfel im Minifterium, benn anbers tonnte bie Rrifis boch nicht bebeuten, ben Intereffen ber liber alen Bartel gebient fein wirb. Bobl bringt aus bem liberalen Lager auch noch ber anbere Ruf: "Muflofung ber Rammer", und wenn biefes Berlangen bewilligt murbe, bann mare eine gangliche Berichiebung ber politifchen Lage zu Gunften ber Liberalen fehr mahricheinlich. Aber nach allen Anzeichen zu urtheilen wirb fich ber Ronig mohl gur Entlaffung bes Minifteriums, aber taum gur Auflojung ber Rammer entichliegen

Das gegenwärtige Rabinet bat bermagen Unfeben und Achtung verloren, bag bas Forbefteben beffelben eine bestänbige Untlage fur bie tlerifale Bartei bilben unb von biefem Gefichtspuntte aus einer beftanbigen Bropaganba gu Bunften ber Liberalen für bie nachften Bahlen gleichtommen murbe Gemäßigte aber fomohl ale Biberale in Belgien muffen bente von bem Bewußtfein burchbrungen fein, bag es noch mehr als Entlaffung bes Minifteriums unb Muflofung ber Rammer für bie Butunft bes Liberalismus pon bodifter Bichtigfeit ift, mit pereinten Rraften babin gu ftreben, bag bas unter fo gunftigen Ungeichen gefchloffene Rartell ber beiben liberalen Barteien fich in Bahrheit gu einer feften und bauernben Berbinbung geftalte.

* Sönig Karl von Württemberg bat folgenbe Broffamation erlaffen :

Un mein Bolt!

Das Glied und die Wohltabrt Warttembergs wird auch fortan das Ziel Meiner landesväterlichen Beitrebungen sein. Für Alles, was Ich während Meiner Regierung zu wirsen bemüht war, sinde Ich den ichönsten Lohn in den dankbaren und treiten Gestannungen Meines Bolkes.

Möge der Segen Gottes auch serner auf Mir, auf Meiner Gemahlin, welche seit mehr als 40 Jahren in treuer Liebe und Mitarbeit Mir verbunden, auf Meinem Hause und auf dem ganzen Württemberger Land und Volk ruhe.

Gegeben Stuttgart, 22. Juni 1889.

Dierhundertdreizehn Jahre

find es gerabe, bag bie Stragburger ben Schweigertiche Gibgenoffen einen blutigen Gieg über bie malfchen Bebranger erfampfen, in ber Schlacht bei Murten Rarl ben Rubnen und feine burgunbifden Schaaren bestegen balfen. Der Stragburgifche Sauptmann Ragened mar mit 600 Berittenen ben Stragburg verbunbeten Gibge noffen gu Silfe gefandt worben und Schulter an Schulter fampfien bie ftammperwandten alemannifden Ghaaren gegen bie malichen Bebranger. Mis 100 Jahre fpater bie Buricher mit ihrem Rheinschiff an einem Tage bis Strafe burg fuhren, um ben Stragburgern gu geigen, wie fonell fie gur Silfe bereit maren, mag unter ben Enteln manches Wort über ben großen Rampf ber Uhnen ausgetaufcht worben fein und gerabe ber hinblid auf jenes Bufammentampfen bie Befeftigung bes neuen Bunbes geforbert zu haben. Beute bat fich bas politijde Bilb ein wenig verfcoben. Schwerwiegenbe Deinungsverschiebenheiten liegen zwifchen ben einft und jest fo eng befreundeten Rachbarn aufgehäuft und weil feiner pon beiben nachgeben will, werben hiben und bruben fcarfe Borte gerebet. Das ift ein Ausnahmeguftanb und tann als jolder nicht lange bauern. Mit Recht bemerkt bie "Stragb. Boft": Die Stimme bes Blutes muß folieglich boch wieber burchbringen. Die alte treue Rachbaricaft wirb wieber aufbluben und ber boje Saber bann vergeffen fein. Für folde Rachbarn, bie auf eine folde gemeinschaftliche Bergangenheit gurudbliden tonnen, gebort fich nicht bas Lofungswort Sag um Sag, fonbern Treue um Treue!

):(Sozialdemokratische Chrlichkeit.

Das fogialbemotratifche Berliner "Boltsblatt"

Inawischen besteht die Unfallverhütungs-Ausstellung rubig weiter. In dem Ausstellungspart giebt sich die ganze und halbe Weit Stellbicheins und trinst Dreberliches Bier auf das Wohl des Ausstellungskomitee. Daß gerade die Arbeiter besonders von der Ausstellung entzückt wären, kann man nicht behaupten, man bort nur, daß sie im Großen und Ganzen draußen als Gaste zweiten Ranges betrachtet werden. Sie baben allerdings keine Orden zu vergeben, brauchen in Sie haben allerdings keine Orden zu vergeben, brauchen in Folge bessen auch nicht umschmeichelt zu werden, und außerbem sind sie in vielen Fächern so bösartig sachberständig, daß man es lieber sieht, wenn sie die Thür der Ausstellung von außen zumachen, als wenn sie eintreten.

Die billigen Billets imponiren den Gerren überhaupt nicht allzuser, sie verkausen lieber die theueren, und schon nicht allzuser, sie verkausen lieber die theueren, und schon wischlich um eine Einrichtung reicher ist, die ausschließlich dem

Bidlich um eine Einrichtung reicher ift, die ausschließlich dem Bohle und Schutz ber arbeitenden Rlassen dient. Riemand barf lachen — aber Gerr Roside und seine Hintermanner verfteben ihr Geschäft: sie verdienen Geld, und Orden und Titel haben fie jo gut wie in ber Tafche. -

Bur Muftration ber Babrbeiteliebe biefes fog. bem. Blattes theilt uns ber Borftanb ber Deutschen Magemeinen Ausftellung fur Unfallverhutung mit, bag bie Breife fur bie Arbeiterbillets mit ber gu biefem 3med gebilbeten Rommiffion von Bertretern ber Mrbeiter, beftebenb aus ben herren : Bantom, Spann, Sillier, Eurfow, Rubolph, Soffmann vereinbart und bag allein im Monat Juni bis jest an bie Borftanbe von

An mein Bolt!

Bei dem Abschluß des 25. Jahres Meiner Regierung ist es Meinem Derzen Bedürfuß, an Mein geliebtes Bolt Nich zu werden. Mit der Adnigin, Meiner Gemahlin, darf Ich auf eine Reihe von Jahren zurüchlichen Beruses in einer der wegten und großen Beit zu warten.

Bor Allem drägen, der sichtbar über Mir und Meinem Lande mit derer Dand gewaltet hat.

Alls Ich vor 25 Jahren durch Gottes Rathichluß zur Regierung berusen ward, habe Ich Mir gelobt, dieselbe zum Weigen Beit und zum Beiten des Landes zu schichen Beiten der Treue, Anhänalichteit und berzlichen Liefenahme, welche Mir und Reinem Danie das württembergische Boll steil bei steilen Greignisen

gehabt, welche ber Bandwirthichaft behufs Unbaues von Betreibe gur Berfugung ftanb, mabrenb gleichzeitig auch bie landwirthichaftlichen Rebengewerbe, namentlich bie Buder-, Spiritus- und Starte-Induftrie, fur ben Rubenund Kartoffelbau immer größere Lanberftreden in An-iprud nehmen und bem Anbau von Kornerfruchten baburch mehr und mehr Areal entziehen, fo bat fich bennoch bie Leiftungöfabigteit unferer Canbwirthichaft in letterer Begiebung nicht nur nicht verminbert, es trat im Gegentheil burch immer rationellere Musnutgung pon Grund und Boben, burch intenfluere Birthichaft, burch bie Fort fcritte ber Aderbauchemie und burch gefteigerte Unwendung funfilider Dungemittel, endlich auch in Folge ber in immer größerem Umfange gur Anwendung gelangenben Daidinentraft eine nicht unerheblide Steigerung in ber Erzeugung von Rornerfruchten ein.

Dies bezieht fich por Allem auf Deutschlands wichtigfte Brobfrucht, ben Roggen, mabrenb ber Unbau unb Bergehr von Weigen bei uns ja eine mehr untergeorbnete Bebeutung einnimmt. In Bezug auf ben Roggen ftellten fich nun nach ber amtlichen Statiftit bie Erntemenge, fowie Gin- und Ausfuhr feit bem Erntefahr (1. Juli

bis 30. Juni) 1880/81 folgenbermaßen :

CO. C. S. 1411	*****	A STATE OF THE PERSON OF THE P		
	The same	geerntet To	eingeführt nnen au 1000	ausgeführt
		A-41	HILLER DIE WOOD	
1880/81	1	4,952,525	758,002	8,239
1881/82	3	5,448,404	642,696	12,854
1882/88		6,390,407	541,890	19,221
1883/84		5,600,068	848,690	7,284
1884/85		5,450,992	842,122	4,768
1885/86		5,820,095	482,048	8,840
1886/87		6,092,849	428,827	3,227
1887/88		6,875,784	847,914	2,821
W-0-20 8 1 000	9	alasalsa.		

Man erfieht hieraus, bag feit Unfang biefes Jahrgehnts bie Erntemenge bes Roggens recht erheblich geftiegen ift, mabrend gleichzeitig Ginfuhr wie Ausfuhr nach einer furgen Steigerung bebeutenb abnahmen. Die fic nun hiernach bie in ben einzelnen Jahren vorhanden gemefenen Gefammimengen, bas verwenbete Musfaaiquantum und ichlieglich bie gum Berbrauche gebliebenen Quantitaten von Roggen verhielten, moge man folgenben Ungaben

	Borhaubene Gefammtmenge	Bermenbetes Ausfoatquantum	Berbrauchs menge
1880/81	E 700 000	Tonnen zu 1000 832,827	4,869,461
1881/82	5,702,288 6,078,246	832,798	5,245,448
1882/83	6,912,576	834,844	6,077,782
1883/84	6,486,474	818,770	5,817,704 5,296,091
1884/85 1885/86	6,288,351 6,248,298	992,260 991,455	5,256,843
1886/87	6,518,449	998,587	5,524,912
1887/88	6,720,827	994,074	5,726,753

Cbenfo wie bie vorhanbene Gefammimenge hiernach erheblich jugenommen bat, ift auch bas Aussaatquantum mefentlich gewachfen; bie Berbrauchsmengen enblich aber haben ber gunehmenben Bolfegahl entfprechenb gleichfalls

eine fteigenbe Bewegung gezeigt.

Benben wir ichlieglich noch ben Breifen bes Rog. genst eine furge Mufmertfamfeit gu, fo liegen berartige einheitliche Ungaben fur bas beutiche Reich befanntlich erft feit bem Jahre 1879 por; biernach ftellte fich ber Jahresburchichnittspreis für 1000 kg. Roggen folgenber-

1879	143 80 DR.	1884	149,00 M.
1880	193,94 "	1885	146,46 #
1881	202,55 #	1886	185,00 #
1882	161,56 #	1887	128,18 #
1883	149,48 "	1888	138,00

Wir feben hieraus, bag mabrent biefer 10 3abre Jahrburdichnittopreis bes Roggens in Deutschland im Sabre 1887 am niebrigften mar, bag im folgenben Sabre aber eine mertliche Steigerung eingetreten ift; mar nun ber betreffende Breisftand im Jahre 1888 auch bober als berjenige von 1886, fo blieb er boch hinter allen übrigen Jahren immer noch weit gurud. Allerbinge laffen bie wenig gunftigen Rachrichten, welche über ben gegen-wartigen Stand bes Roggens nicht allein aus ben beutiden Unbaugebieten, fonbern por allem auch aus benjenigen unferes wichtigften Roggenlieferanten, Ruglanbi, vorliegen, mohl eine weitere Steigerung bes Roggenpreifes ermarten.

Aus Stadt und Land. * Mannheim, 23. Juni 1889.

Zahlreiche Personalveränderungen fanden in der Armee ftatt. Ren besetzt wurden die 18., 22., 30 und 33. Division; die 11. und 60. Infanteries die 119. Ravalleries und die 14. Artillerie-Brigade, das 6., 60., 87. und 125. Infanterie-Regiment, die 4. Kürassiere, das 14. Artillerie-Regiment, die Gommandantur in Frankfurt a. M. Reradiskiere Regiment, die Gommandantur in Frankfurt a. M. Reradiskiere Regiment, die Gommandantur in Frankfurt a. M. Reradiskiere der Gommandantur der Gom Berabichiebet wurden: 2 Divifions.Commanbeure, ber Commanbant von Frantfurt a. DR., 2 Brigabe-Commanbeure, 3 giments.Commanbeure.

Berional-Beranderungen in dem hiefigen Drago-

b. Tresto iv, Major und Commandeur des 3. Bab. Drag.-Regis. Brinz Karl Rr. 22, zum Oberfilt. befördert. v. Kühlwetter, Major und etatsmäß. Stadsoffizier des 3. Bad. Drag.-Regis. Krinz Karl Nr. 22, unter Berleidung des Runges eines Regiments.Commanbeurs, mit Beloffung feiner bisberigen Uniform ju ben Offigieren bon ber Armee verlett. Kübls, Major, aggreg dem 2. Bab. Drag. Regt. Rr. 21, als etatsmäß. Stadsoffizier in das 3. Drag. Regt. Bring Karl Rr. 22 einrangirt. v. Ujedom, Gec. 2t. vom 3. Bad. Drag.-Regt. Bring Karl Rr. 22, sum Pr. Lt. vor-läufig ohne Batent, befordert.

In bem biefigen Grenabierregiment: D. Lessin vieligen Grenabierregiment:

d. Lessing, Oberstitt, und etatsmäß, Stabsoffizier
bas 2. Bab. Gren. Regt. Kaiser Bithelm I. Rr. 110, unter
Beforderung jum Obersten, zum Commandeur des 1. Rass.
Inj. Regts. Kr. 87 in Mainz ernannt. Ziemer, Major
bom Inf. Regt. von der Diarwig (8. Bommer.) Rr. 61,
unter Bestreung zum Oberstl., als etatsmäß. Stabsoffizier
in das 2. Bad. Gren. Regt. Kaiser Withelm I. Rr. 110,
beedeat

b. Baufe, Oberfil. und Commandeur des 2. Bad. Oberft und Commandeur des 2. Bad. Oberft und Commandeur des 1. Bad. Geld-Artillerie-Regts. Rt. 14 unter Stellung à la suite des Regis. mit der jelderung der 14. Feld-Artillerie-Brigade Dagemeier. gen. d. Wiederlich ütz. Oberfil und etaismäß. Stadsoffizier des Hiederlich Begis. Nr. 24, mit der gatrung des I. Bad. Feld-Artillerie-Regis. Nr. 24, mit der gatrung des I. Bad. Feld-Artillerie-Regis. Nr. 24, mit der gatrung des I. Bad. Feld-Artillerie-Regis. Nr. 14, mater Stellung al la softe desselben, deanitragt. Geißler. Unferoff. vom Information (L. Ahein.) Rr. 25, Werner, Unteroff. vom 4. Bad. Inj.-Regi. Bring Wilhelm Nr. 112, zu Bott-Führer des Derfil. verliehen. Derr man n. Haupt wom 3. Bad. Inj.-Regi. Rr. 111, zum Comp.-Chef ernannt. Bachellin. Sec. Ar. von demi. Regt. zum Br.-At. zum Haubt vom 1. Bad. Feld-Art.-Regi. Rr. 14, zum Hauptm. und Battr-Chef, vorläufig ohne Bateni, Schmidt v. Hierdert. Ruff, Geneyt. und Gomp.-Edef vom 4. Bad. Inj.-Regi. Ruff, Hegt. zum Br.-At. dehördert. Ruff, Hegt. Wer. 14. Bam Br.-At. dehördert. Ruff, Houptm. und Gomp.-Edef vom 4. Bad. Inj.-Regi. Bring Wildelm Rr. 112, unter Besorderung zum züberzähl. Rr. 14 unter Stellung à la suite des Regts., mit ber Gub-Being Wilhelm Ar. 112, unter Besörberung gum jübergabl.
Rajor, ols aggregiet gum Ini-Rea Graf Werber (4. Ahein.)
Rr. 30 verjeht. v. Oppeln. Bronifowsti, Hautmann à la suite des Inj. Regts. Pr. 97, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 58. Inj. Brigade, als Comp. Chef in das Regiment einrangirt. Frbr. v. Seebach, Br. Lt. vom 1. Bad. Leid-Gren. Regt. Ar. 109, unter Stellung a la suite des Regts, als Adjutant zur 58. Inf. Brigode kommandirt. Frbr. v. Horn it ein Binningen, Sec. Lt. von demfelden Regiment, zum Br. Lt. befördert. Tholen, Hauptmann vom Garde-Tuh. Argt. und Borestand des Art. Depois in Karlsruhe, Majcht. Regt. und Borestand des Art. Depois in Karlsruhe, Majcht. Dizier vom Blat in Reu-Breijach, Dofer, Hauptmann vom Atederichtei. Juh-Art. Regt. und Art. Offizier vom Blat in Registerische Dofer, Dauptmann vom Bad. Hufter vom Blat in Kastat, unter Belassung in ihrer gegenwärtigen Dienststellung, a la suite idrer Trundentheile gestellt. Bechlin, Br. Et. von der 1. Ingen. Ind des Bad. Bion. Bat. Ar. 14 verset. Ar no ta. Biziewachim vom Candow. Bezt. Coln., zum Sec. Lieut. der Aes. des L. Bad. Held-Art. Kgts. Ar. 14 besordert. Frückt ein cht., Viziesedden. vom Landow. Beziel Hannover, zum Sec. At. der Res. des Inf. Bad. Graf Bartuh (4. Westel.) Comp. Chef in bas Regiment einrangirt. Grbr. v. Get-Rr. 17 beibrbert. Sollibt, Sec. St. von ber 3nf. 1. Aufgebote bes Landw. Begirfs Beibelberg, Bering er, Sec. St. gebots bes Landw. Bezirks Deidelberg, Beringer, Sec. At.
von der Inf. 2 Aufgebots besielben Landwehr Bezirk zu
Verm.-Lieutenants. Schmidt, Vizefeldw. vom Landwehr
Bezirk Karlsruhe, zum Sec. At. der der, Gizefeldw. von
Lühow (1. Rhein.) Kr. 25, Schweider, Bizefeldw. von
demielden Landw. Bezirk, zum Sec. At. der Rej. des Inf.-Kats. von
demielden Landw. Bezirk zum Sec. At. den Kei. des I. Aufgebots des Landw. Bezirks Offendurg. Fischer I., Sec. At.
von der Inf. 1. Aufgebots des Landw. Bezirks Freidurg, zu
Vr. Ris. Kochlib, Br. 21t. von der Inf. 1. Aufgebots des
Landw. Bezirks Edrrach, zum Handweiten Bezirks Heriburg, su
Vr. Ris. Kochlib, Br. 21t. von der Inf. 1. Aufgebots des
Landw. Bezirks Edrrach, zum Handweiten Bezirks Donaweichingen, Weber, Sec. At. von der Rej. des Inf. Kats.
von Lühow (1. Khein.) Kr. 25, zu Vermier-Vieutenants.
Vr. 12, zum Vr. 21t. des der Kei. des Bad. Train. Bat.
Rr. 12, zum Vr. 21t. des der L. Gen.
Major und Kommandeur der 14. Held-Art. Brig. in Genehmigung seines Abishiedsgesuches, mit Benston, zur Disp.
aeriselle v. Arnoldi, Hauptm. und Comp. Chef dom 3.
Bad. Inf. Regt. Rr. 111, mit Vension und der Uniform des
1. Handweite Leit. Bat. Th. Danten. und Ednehmigung Bad. Inf. Megt. Ar. 111, mit Benjion und der Unisorm des
1. Hannov. Inf. Repts. Ik. 74. Daniels, Sauvim. und
Battr. Thei vom 1. Bad. Held-Art. Regt. Ar. 14. mit Benjion
nedit Andickt auf Angleslung im Civildienst und der Regts.
Unisorm, der Abschied bewilligt. Schien des Frechet. von
der Inf. 1. Aufgebots des Landwehr Bezirts Bruchfal als
Br. At. Faller, Sel. L. von der Inf. 2. Aufgebots des
Landw. Bezirfs Freiburg. Kaul, Sel. Et. von der Inf. 2.
Aufgebots desselben Landw. Bezirfs, unter Wiederretheilung
der Erlandnis zum Tragen der Landwehr Armee-Unisorm
der Erlandnis zum Tragen der Landwehr Armee-Unisorm
der Erländnis zum Argen des Bandgrafen von Besser und 118. Inf.
Regt. zum Abjutanten des Bandgrafen von Besser ernannt.

Beitere Beranberungen in ber Armee Rag, Major bom I Raffan Inf.-Regt. Rr. 87, unter Beforberung jum Oberilt, als etatsmäßiger Stabsoffigier in das Inf. Regt. Kr. 187 verfest. Stieler, Major, vom 4. Großb. Defi. Inf. Regt. (Bring Carl) Rr. 118, als Bat. Commandeur in das Inf. Regt. von Grolmann (1. Bojen.) Rr. 18 verjest. Bilbelmi, Saustim, und Comp. Chef bom Inf Regt. Rr. 97, fommanbirt jur Wahrnehmung der Ge-icafte eines Bezirksoffizieres bei dem Landw. Bezirk Saarburg, unter Stellung zur Disp. mit Bension, zum Bezirts-Difizier bei dem Landro.-Bezirt Saarburg ernannt. Bach e-lin. Br.-At. vom 3. Pojen. Inf.-Regt. Ar. 58, mit Bension und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt.

Personalnadiriditen. Minifterium bes Innern.

Biechtspraktikant Alberr Uhbe, 3. It beim Amt Wald-farch, wird dem Amte Schopseim als Gehilse beigegeben; Rechtspraktikant Eduard Seldner, 1. It in Rordhausen a. D. wird dem Amte Kehl als Gehilse beigegeben; Kechts-praktikant Schuberg. 2 It in Karlsruße, wird dem Amte Engen ols Gehilse beigegeben; Registrator Jodann Dörbt beim Amt Sinsheim, wird in gleicher Eigenichalt zum Amt Durlach deriegt: Registrator Otto Kahl beim Amt Stausen, who in gleicher Giasnichalt zum Amt Sinsheim verleht: praktikant Schuberg, 28t. in Karlsruße, wird dem Amte Engen des Großt. Oberschulrathes bei kingen ols Gebilse deigegeben; Weighrator Johann Öördi dem Amt Staufen, daß für die Bukunft an den dad, dem weißen Sonntag nach dem weißen Sonntag nach der Unterriebt am Durlach verleht; Registrator Otto Kahl beim Amt Staufen, auszudehnen sind und zwar so, daß der Unterriebt am auszudehnen sind und zwar so, daß der Unterriebt am Leich beim Amt Sinsheim verseht; Dienstag früh wieder deginnt. Dies Wasregel wurde des

Aftuar Balentin Raifer beim Ant Bolfach, wird jum Amteregistrator baselbit ernaunt; Aftuar Rarl Bauer beim Amt Eberbach, wird jum Regiftrator beim Amt Staufen er nannt; Bolizeiaktuar August Reller beim Amt Emmendingen, wird als Registratursührer zum Amt Sberbach ver-segt; Affinar Albert Joos beim Amt Offenburg, wird als Defretaktuar zum Amt Emmendingen verzeigt; Bolizeisergeant Rubolf Beber beim Amt Karlsrube, wird in gleicher Gigenschaft gum Amte Baben verfeht.

Miniferium der Juftig, des Aultus und Unterrichts. llebertragen wurde: Der erledigte Diftrift Mahlberg dem benrlaubten Rotar Karl Siebert, Grund- und Bjand-buchführer in Bruchfal. Die Berwaltung bes Diftrifts Enbingen bem Referendar Gugen Gideler in Buchen.

(Finangminifterium.) Stenerverwaltung.

Julius Strad von Singheim murbe gum Finange.

Bollverwaltung.

Berfeht: Grenzausieher 3. Bachte in Arten nach Ronftang; Boftenführer 2. Dellinger in Greuzach nach Arten; die Grenzausieher E. Fr Albiet in Erzingen nach Grenzach, G. Stich s in Bajel nach Erzingen.

Schulwefen.

Rachbenannte Böglinge des 3. Kurses des Lehrerseminars 2 in Karlsruhe werden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Bollsschulkandidaten ausgenommen: Baas, Jakob, von Reumühl, Bollheis, Edmund, von Reudorf, Braun, Christof, von M. stadt, Disch, Franz, von Bitmenfeld, Edert, Koben, on Redarmühlbach, Ernst Karl, von Lauf, Frank, Onto, von Wärzburg, Gaber Balentin, von Schriesbeim, Iber, Martin, von Hodenheim, Kamer, Martin, von Sockenheim, Kaen berger, Anton, von Ettlingen, Kiechle, Julius, von Legenan, Konrab, von Ettlingen, Kiechle, Julius, von Legenan, Konrab, Dubert, von Echtersheim, Kratt, Jakob, von Mönchweiler, Liermann, Ernst, von Lahr, Mabler, Bilbeim, von Tanberbischisheim, Martin, Karl, von Bannheim, Mudle, Bhilipp, von Sedbesbach, Münz, Ernst, von Reustadt, Rachbenannte Boglinge bes 3. Aurfes bes Lehrerfeminars Laubervischolsbeim, Wartin, Karl, von Ptalingeim, Wudte, Brilipp, von Sedbesbach, Münz, Ernft, von Reuftadt, Rau, Ernft, von Werkadt, Rau, Ernft, von Greingen, Sauer, Otto, von Gresgen, Schärr, Mazimilian, von Sberweiler, Schindler, Theodor, von Maisch, Wahl, Jatob, von Scherzbeim, Wenz, Friedrich, von Burgberg, Winter, Karl, von Hanger, Warter, Karl, von Hanger, Birter, Karl, von Selmfadt, Birt, Gugen, von Karlsrube, Kürn, Joief, von Baibfiadt, Luger, Eugen, von Rarierube, Burn, Jojef, von Baibitabt. Augerbem wurde auf Grund ber abgelegten Brujung unter bie Bolleichulfanbibaten aufgenommen: Weigert, Die, von

Sulzield. Beriehungen und Ernennungen: Bels, Heinrich, als Unterlehrer nach Untergrombach, Braun, Ebriftof, Schulftandibat, als Unterlehrer nach Buchenberg, Berton, Deinsich, Unterlehrer in Oberbalbingen, als Hilslehrer nach Hornberg, Ilshbfer, Christian Andreas, Unterlehrer in Merchingen, als Unterlehrer nach Obrigheim, Munz, Albert Dermann Ernft, Schulfandibat, als Unterlehrer nach Oberbaldingen, Pflaumer, Johann Georg, Unterlehrer in Untergrombach, als Unterlehrer nach Albeit, Rabert, Bhiltop, Unterlehrer im Obrigheim, als Unterlehrer nach Werchingen, Thoma, Ludwig, Unterlehrer in Krijenbach. Merchingen, Thoma, Ludwig, Unterlehrer in Reisenbach, als Unterlehrer nach Gedfelb. — Begen Krantheit der Stelle enthoben: Horner, Wilhelm, Unterlehrer in Buchenberg, Diensterledigungen und zwar mit Lehrern ebangelischen Be-tenntniffes zu besehende hauptlehrerftellen; Entingen, Umts Bforzbeim, die zweite, 3. Klaffe. Bilferbingen, Umts Durlach, die zweite, 8. Klaffe.

Erledigte Stellen für Militaranwarter,

Erledigte Stellen für Militäranwärter,
b. i. für jolche Berjonen, welche im Besige des Civilverjorgungsicheins der Klaffe A oder B sich befinden.

Bacanzenliste Mr. 23 vom 5. Juni.

1. Landbriefträger deim Bostamt Birkendorf. Gehalt 540 M. und 60 M. Wohnungsgeld. 2. Landbriefträger beim Vohamt Haigerloch. Gehalt 540 M. und 60
M. Wohnungsgeld. 3. Landbriefträger deim Poftamt
Ihringen Gehalt 540 M. und 60 M. Wohnungsgeld. 4.
Landbriefträger beim Volamt Markoof. Gedait 540
M. und 60 M. Wohnungsgeld. 5. Landbriefträger
bei der Rostagentur Rühlungen. Gehalt 540 M. und 60
M. Wohnungsgeld. 6. Landbriefträger beim Voftamt
Salem. Gehalt 540 M. und 60 M. Wohnungsgeld. 7.
Landbriefträger deim Voftamt Offendurg. Gehalt 540
M. und 108 M. Wohnungsgeld. 8. Kafernen wärter
bei der Unterofizierichule in Efflingen. Gehalt 600 M.
nebst freier Wohnung, Seizung und Veleuchung. Vewerdung bei der Intendantur des 14. Armee-Korps in
Karlsruhe. Rarlerube.

Botangenlifte Dr. 24 bom 12. Juni 1. Bostischenitte der. 24 bom 12. Juni.

1. Bostischaft ner beim Bostamt Bruchjal. Gehalt 800 Mark und 108 M. Wohnungsgeld. Bewerbung bei der Obersposibirektion in Karlsrube. 2. Badetträger, 2, beim Bostamt Deibelberg. Gehalt je 750 M. und 180 M. Wohnungsgeld. Bewerbung wie bei Kr. 1.

Sofnachrichten. Geftern Bormittag empfing ber Grogbergog ben hofmaricall Graien Inbla w und den Gebeimerath von Regenauer gur Bortragerflattung und batte eine fangere Besprechung mit dem Staatsminister Turban. Danach nahm Derfelbe bie Melbung bes Oberft. lieutenants bog Beffing und bes Majors von Rublwetter, bisher etatsmäßiger Stabsoffizier im 3. Babifchen Dragoner-Regiment Bring Rarl bon Baben Rr. 22, au ben Diffigieren bon der Armee mit dem Range als Regiments-Kommandenr verfett, entgegen. Rachmittags 2 Uhr 50 begab fich ber Grofibergog nach Baben-Baben. Am Dienstag früh wird der Großberzog nach Stuttgart reifen, um ben König von Wurttemberg zu bessen Regierungsjubiläum zu beglud-wünschen. S. R. D. beabsichtigt, den 25. und 26. am Konig-lichen Dose zu verweilen und zum 27. wieder in Karlsrube eingutreffen.

* Das einzig richtige Raifer Bilhelm Dentmal ift ein Reiterftanbbild bes Schopfere bes Deutschen Reiches. Dag bieje Anficht in hochften Rreifen getheilt wirb, erhellt auch aus folgender Mittheilung unferes Rarleruber O. Correspondenten: Rarlerube, 22. Juni. Der Stabt: rath murbe beute in einer außerorbentlichen Sigung mit einem höchften Sanbidreiben bes Großbergoge in Sachen bes bier ju errichtenben Raiferbentmals befannt gemacht, infolge beffen beichloffen wurbe, von bem Bolling bes Burgerausichugbeichluffes: "auf bem Bege ber Bettbewerbung ber hiefigen Runftler unter Freigebung ber Art ber Darftellung Entwürfe für ein Raiferbentmal einzuholen," Umgang gu nehmen und beim Burgerausichus ju beantragen, daß bas Dentmal in Form eines Reiterftanbbilbes errichtet werben foll. Durch biefe allerhöchfte Initiative ift bie peinliche Dentmalsfrage gludlich geloft und wird biefer Ausgang baber allgemein mit Freuden begruft.

balb getroffen, bamit die am genannten Sonntage natifine bende firchliche Geier nicht baburch etwas beeintrachtigt wirb, daß die betr. Schüler an biefem Tage icon die Rudreife aus ber Beimath angutreten haben. Dagegen ift ber Unterricht ber Oftern erft am Tage bor Balmionntag. fo zeitig zu ichliegen, daß die meisten auswartigen Schiler vor Unbruch bes Sonntags zu Saufe jein tonnen. Sollte letteres bei einzelnen nicht ohne vollige Freigebung bes Samstags möglich fein, fo find die Directoren und Borftanbe angewiesen, befonbern Urlaub gu ertheilen. In Begug auf alle andern Ferien wird genaue Einhaltung ber bis berigen Bestimmungen verlangt.

* 3m Bufammenbang mit ber Ginführung bes Be-amtengeseiges wird auch bie Frage erwogen, ob es noth-wendig fei, die Rachweise über ben Stand jammilicher Bejuge durch die Einrichtung einer Bentralfaffe gusammengu-faffen, abnlich wie dies fur einen bestimmten Zweig ber Berwaltung in der Eisenbahnhaupttaffe icon beiteht. Es icheint bier weniger eine praktische Rothwendigkeit, als vielmehr die Schaffung einer Grundlage für die verfassungsmäßige Rechnungsprüfung in Frage ju fteben, und burfte bie Ermögung ju einem endgiltigen Abichluß noch nicht gedieben fein.

"In den Auffichtsrath der Fichteftigung in Rarls-rube ift an Stelle des Beren Geb. Raths Dr. Lamen, herr Staatsminister a. D. Ir. 3011p eingetreten.

* Der Lebrergefangverein Mannbeim Ludwigs. bafen veranftaltet am nachten Greitag Abends 8 Uhr ein Garten Concert in Garten bes Gefellichaftsbaufes in Bubmigshafen, bei Soloquartett und Chor bes Bereins, fowie ein ans nemben bes Bereins gebilbetes Streichorchefter mitwirfen iv rben. Das uns vorliegende Brogramm beripricht einen in jeber Begiehung genuftreichen Abend. Bubmigshafen, bei

Badifder Militarvereins Berband. Der Groß. bergog bat auf Antrag Des Reafibiums, Berrn Berthold & uhs bier, in feiner Eigenschaft als Miglied ber Central-vertretung bes Babifchen Militarvereins. Berbanbs beftätigt.

" Rennen bes Belocipediften-Bereine Mannbeim. Die großen Rennen bes biefigen Belocipebiften-Bereins, welche befanntlich am 30. Juni ftatifinden, werben voraussichtlich einen glanzenden Bertauf nehmen. Erogdem der Meldeichluß erft am nächsten Dienstag ift, find die Anmeldunger o zahlreich, daß die einzelnen Rennen fammtlich ftark mo. Abgeseben von ben werthvollen Breifen, welche nicht ...icht ein zweiter Berein bieten tann, in es hauptjächlich die Meifterschaft, welche die bedeutendften Jahrer hierherzieht. Bir werden nicht versehlen, nachfte Woche wieder zu berichten, nab wollen nur noch der hoffnung Ausbruck verleißen, daß ber bevorstebende Gesting nicht burch ichlechtes Wetter beein-

Bitterungsbericht vom Tage. 9 Uhr früh. Beiter trub, Rordweft. Barometerftand 753, Buftemperatur 16° &.

Aus dem Grofiherzogthum.

Debbesheim, 22. Juni. Bei großer Bablbetheiligung jand heute hier die Gemeinderatbsmabl ftatt, und ift, wie vorauszuschen war, die Wahl sehr glangend für die Bürgermeister Lehmann'sche Bartei ausgezallen. Es hatten 415 Bürger abzustummen und 385 machten von ihrem Wahlrecht Gebrand, Gewählt wurden folgende Herren: Jal. Schmitt (Gg. Mich. Sohn 253), Johann Heinz 245, Joseph Fled II 242, Carl Deinz 244 Stimmen. Bon der Gegenpartei erhielten Stimmen: Mich. Hath 158, Frid Iveft 121, Beter Wood 138, Joseph Merr 126.

O Cedenheim, 22. Juni. Der Fr. jeur Rarl Schned bon bier wird jeit dem 18. b. M. bermift. Da fein Rod und Strobbut am linfen Recfarufer oberhalb bes Ortes geunden wurde, jo glaubt man, bag er ben Tob in ben Gluthen

bes Redars gefunden bat.

Schwehingen, 22 Juni. Rach den schweren Gewittern, die wir vorige Boche hatten, herrscht wieder bas ichonfte Wetter. Die Deuernte ift in vollem Bange und fällt

ichonste Weiter. Die Deuernte ist in vollem Gange und sabet in jeder Beziehung vorzuglich aus. Die Tabals und Rübenspflanzen entwideln sich ausgezeichnet. Im großt, Schloßgarten sind die nieisten Rebnöde dicht mit Trauben bedeckt, welche zum Theil schon erbsengroße Beeren baben.

Neckargemund, 22. Juni. Ein schrecklicher Unglücksfall exeignete sich gestern Bormittag in der Rähe der Wernerichen Kunstmuble. Den mit der Deuernte veschäftigten Arbeitern waren Kinder gesolgt, die der Borsicht halber wieder nach Hauf geschickt wurden. Unterwegs machten sich die Kinder an dem Etienzbach zu ichassen und nach wemigen bie Kinder an dem Eljenzbach zu ichaffen und nach wenigen Minuten meldeten sie in der Ruble daß das stättpige Sohnsten des Steinbruchbesitzers Aman in den Bach gefallen sei. Nach halbitundigem Suchen wurde das Kind als Leiche an bas Land gebracht. Die bedauernswerihen Eltern find auf

ber Reife. * Rarlorube, 22. Juni. Ein Blechnergeielle von hier fuhr, it. "Babifche Preffe", an einem der vergangenen Abende mit ber Dampibahn in Durlach ab, um bierber au fahren; außerhalb des Schlachtbaufes fiel ibm halb ichlafend, fein but aus bem Bagen. Um fein Gigenthum wieber gu halten, iprang er fofort aus bem Wagen auf einen Stein-haufen, wurde aber von dem Trittbrett des Wagens noch erfast, berumgebreht und so schwer verlett, das er in's jiadt. Krankenhaus verbracht averden mußte. An seinem Auftommen wird gezweifelt.

Muttommen wird gegweifeit.

O Anribrube, 22. Juni. Das Brutiverträgnig ber biefes Jahr eritmals bei ber Feitballe abgehaltenen Fru hiabrem eife belief fich auf 16,287 Wt. 77 Bf., gegen 10,104

Mart 14 Bi, im Borjabr. Bforabeim, 22. Juni. Gin fünfgebnjäriger Buriche Namens 28. Frommer hat an einem der vergangenen Abende zivei Knaben im Alter von 12 und 8 Jahren im Altstädter Hammergraben das Leben gerettet. Dieselben ipielten auf einem Floß; dabei fiel der eine ind Wasser und rif den andern mit. Bur Zeit ift der Graben sehr ange-

" Raftatt, 22. Juni. Gine Deputation unferer Gemeinbe-Bertretung, bestehend aus herrn Burgermeifter Stigler und ben Gemeinberathen Berrn Gorger, Rheinbolbt und Schnurr, wurde vorgestern Mittag auf vorher gestelltes Ansuchen zu Karlsruhe von dem Großberzog in Audienz errhangen. Gegenstand des durch herrn Stigler in derseiben erstatteten Bortrags an unseren Landesfürsten war die Frage der Fürorge fur unfere Stadt im Sall ber Aufbebung ber Feftung. Der Großbergog nahm bie ausführlichen Darlegungen unferes Burgermeifters auf Das Bobiwollenbfte und mit bem regften Intereffe entgegen und ertheilte Die berubigenbiten Buficherungen Jebenfalls werbe es, wenn Raftatt bie Bestungs-Eigenschaft verlieren follte, Aufgabe ber Großb. Regierung fein, auf die Ueberleitung in neue Berbaltniffe in einer Beife einzuwirfen, bag Erichütterungen unferes wirthichaftlichen Lebens thunlichft babei vermieben werben. Diefe lanbesfürftiche Antwort wird von ber Einwohnericaft Raffatt's mit

freiburg, W. Juni. Die dahier flatigehabte Berathung ber vom Städtetag behnis Ausarbeitung eines gemein ichaftlichen Gemeinde-Beamtenstatuts eingefehten Commission hat zu einer principiellen Einigung über sammtliche in Betracht sommenden Sauptragen der Beamtenversorgung geführt.
— Rach verschiedenen, besonders die finanzielle Tragweite des Vortadens betreffenden Erdeungen soll eine zweite Commissionsätzung in Baden itatisinden.

fionefigung in Baben ftattfinben.

30 Stud, als oeren Durchschnittspreise M. 480 und 500 pro Ruber genannt werden. Aleinere Bartien janden zu Mark 450 und 460 per 1000 Liter Absas. — Sachen älterer Jahr-gänge werden immer rarer und sind solche nur ichwer und dann auch nur zu geschraubten Breisen erhältlich. Wet. 3000 bis 4000 für bessere und M. 1000—1500 für geringere 1886er, 1885er und 1884er sind die gewöhnlichen.

Gerichtezeitung.

Gerichtszeitung.

*Mannheim, 22. Juni. (Schöffengericht) 1)
Georg A. Depland von Buggingen erhält wegen Betrugs
eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen. — 2) Wilhelm Lipps
von Vingen wird wegen Betrugs zu einer Gefängnißstrafe
von 2 Wochen verurheilt. — 3) Bankraz Späth von Kohrbach, wegen Körververletzung. Der Angeklagte wird von der
Antlage treizesprochen. — 4) Karl Walter, lediger Taglöhner von Mannheim, wird wegen Körperverletzung und
Bedrohung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und zu
einer Dasstrafe von 10 Tagen verurtheilt. — 5) Eduard
Verech, lediger Tagalöhner von Balsbach, z. U. beiger wird
wegen Körververletzung mit 3 Monaten Gefängniß betiraft.
— 6) Johann Unrath, verheirathet, Jabrikarbeiter von
Gulzbach, jeßt wohnhaft in Ludwigshafen, wird wegen Betrugs zu einer Geldirafe von 5 Mart event. 1 Tag Gefängniß verurtheilt. — 7) Johann Doderer, lediger Vierbrauer
von Coddenweiter, wegen Uebertretung des § 370 Bif. 5 des
St. B. Der Angeklagte wird von der Anschuldigung freigesprochen. — 8) Beilied Wellen erneut ber, Feldschüb, von St. 18.3. Der Angeliagie wird von der Anduloigung freigesprochen. — 8) Bhilipp Wellenreuther, Feldfcüt, von
Mannheim, wegen Beleidigung des Obericaffners Bergadh, Es wird Wellenreuther zu einer Geldfrase von 16 Mark event. 8 Tagen Haft, und Berggob zu einer Geldfrase von 16 Mark event. 2 Tagen Haft verurtheilt. — 9) Leonhard Gebhard, Steinhauerledrling von Eberbach, wird wegen Betrugs zu einer Gesängnisstrase von 1 Woche verurtheilt.

Cageoneuig! icn.

— München, 22. Juni. (Dentsches Turnfest.) Die Zahl ber angemelbeten auswärtigen Turner ift nun ber reits auf etwa 8000 mit 360 Fahnen gestiegen, und es laufen täglich weitere Unmelbelisten ein. Rechnet man die biesigen etwa 2000 turnerischen Festkheilnehmer hinzu, so kann man jest schon als Gesammtzahl rund 10,000 sehen.

jest ichon als Geiammtzahl rund 10,000 jezen.

— Berlin, 21. Juni (Leheuseib.) Der Kaiser hat den Fürsten Thurn und Taxis, welcher bekanntlig die mehrere Millionen werthe Derrschaft Krotoschin als Kronslehen besigt, von der persönlichen Leistung des Ledenseides entbunden. Statt des Fürsten leistete der Bevolknächtigte desselben, Kammerpräsident Franz Bonn aus Regensdurg vor dem dritten Fivilsenat des Kammergerichts in Berlinden Eid. Die Herrichaft Krotoschin hat die Familie Thurn und Taxis als Köhindung sür ihr Bostregal erhalten.

— Bosen, A. Juni. (Der älteste aftive Soldat der preußischen Armee), der Schlässelmajor des Bosen Kennwerfs (Kort Winiary) Feldwedel Werner, seierte gestern seinen 90. Gedurtstag. Der sommandirende General, der Kommandant, das Offiziersords u. s. w. zeichneten den alten Krieger durch Gratulation bezw. Geschenke aus. Der Kommandirende händigte Werner ein Katierliches Kabinet

alten Krieger durch Gratmiation bezw. Geichente aus. Der Kommandirende händigte Werner ein Kaizerliches Kadinet ichreiben ein, in dem fünf ganz neue Einhundert-Markicheine lagen. Werner ist jezt 67 Jahre aktiv; er trat am 7. April 1822 beim 18. Infanterie-Regument ein.

— Wien, 21. Juni. (Interess ante Verlöhung der Tobung.) Vor einigen Tagen sand in Dognacska in Ungarn die Verlöhung des Ober-Vieutenants Joseph Loisinger, Schwager des einstein Kurken Marander von Mulagreien mit der Tochter

sebung des Ober-Lieutenants Joseph Loginger, Schwöger des gewesenen Fursten Alexander von Bulgarien, mit der Tochter des Oberstertens Franz Kores statt. Graf und Gräfin Hartenan sandten den Berlobten ein Glückvunsch-Lelegramm.
— Wien, Al. Juni. (Wahns in nige That.) Der Listinge Schieserbedergeselle Franz Rotter von hier gerieth deute Racht in einer Weinschafte zu Dernals wegen eines Mödens in solche Aufregung, daß er das Taschenmesser berauszog und es sich sechsmal in die Bruft sies. Bebensgesichtlich verledt liegt er nun in seinem alterlichen Dause darmieder. mieber.

Baris, 21. Juni. (Gerr Bafteur) theilte in ber aestrigen Situng der Addemie der Bissellenschaften mit, das vom 1. Mai 1888 die dahin 1889 in seinem Institut 1673 Bersonen Aufnahme gefunden haben, welche von witthenden dunden gebissen worden waren. Darunter waren 1487 Fransosen und 168 Auskänder. 118 waren in den Kopf und das Gesicht gedissen, 10 von diesen wurden während der Behandlung von der Buth besallen, 3 Bersonen starben nach erhaltener Behandlung, sodaß sich also die Todesfälle wie 1:557 verbalten. verhalten.

Persalten.

— Mont, 21. Juni. Geichent für den deutichen Raier Mischellen sind die von dem berühmten Maler Mischellen Bildnisse des Königs und der Königin, ein Geschent des Königs dumdert an Kaiser Wilhelm, in einem Sonderwagen nach Berlin abgegangen. Die Rahmen der Bildnisse sund Vollichniser Forini (Forenz) gearbeitet und Muster der Holzichneitetung.

Parthau 21 Juni (140) Kersonen verhrannt)

und Muster der Holzichneibekunst.

— Loudon, 21. Juni. (150 Berfonen verbrannt.)
Bei einer Hochzeitsfeier in Albarpore (Britisch Indien) brach ein Feuer aus, welches 150 Männer, Frauen und Kinder das Leben kostete, da die Flammen den Ausgang des Hantes der iherrten. Der Bater des Bräutigams rettete das Brautpaar vom Dache des brennenden Hauses mittels eines Seiles, an welchem er dasselbe in ein Seitengäschen hinabließ. Als er zurücklehrte, um sein Geld zu retten, klammerten sich die Frauen an ihn und baten ihn unter herzserreißendem Jammer, ist zu retten. Die Folge war, dass er zu Boden gerissen fie zu retten. Die Folge war, bag er zu Boben geriffen wurde. Als bas Feuer ausgetobt batte, jand man an ber Stelle einen wirren haufen verfohlter Leichname.

Debenbung, 21. Juni. (Bom Blit erschlagen.)
In Biringsbors schlug gestern Rachmittag um 2 Uhr während eines heftigen Gewitters ber Blit in den Kirchthurm, idbtete drei Burschen und riß mehrere in der Rähe des Alltars befindliche Maxmorplatten auf. Trobbem die Kirche von Renschen überfüllt war, entstand feine Fanit und war sein weiteres Unglisch zu bestagen.

0

Siperier und Mustk. jef Sum in Stuttgart ift vom König mit der Jubilaumsmedaille deforirt worden.

Berlin, 21. Juni. (Die musitalische Belt) nicht ber Aufführung von Beber's "Silvana" in ber Rasque-Banger'ichen Bearbeitung auf ber Kroll'ichen Bühne mit großer Spannung entgegen. Rach den durch-ichlagenden Exfolgen dieses Werkes auswärts zu urtheilen, dürfte mit "Silvana" auch der Kroll'schen Over ein neues

Nepertoirwert von Dauer beichieden sein. Bur Beit sind die Inferenzungsproben im vollsten Gange. Stuttgart, 21. Juni. (Konigs Ostar II. von Schweizgart, 21. Juni. (Konigs Ostar II. von Schwed er einer erstmaligen Aufführung am diesigen Dostheater einen ichden Erfolg, zu welchem wesenlich die prächige Ausfahrung und das vornehme Sviel der Darstellenden beitere

Reimport, 20. Juni. Die Direttion ber beutiden Oper hat für die nachfte Spielzeit ben gröften Theil ber alten Runfllerschaar wieberum verpflichtet. Die Oberleitung bieibt in ben Santen bes Geren Anton Seidt; neben Bili Lehmann-Ralisch wird in der neuen Spielzeit auch ihr Batte Baul Kalisch wird in der neuen Spielzeit auch ihr Batte Baul Kalisch ihätig sein: fernerhin sind die Berträge erneuert wor-den mit dem Regisseur Herrn Habelmann, dem Helbentenor Perotti, dem Baritomisten Joseph Bec, dem Bassisten Fischer, dem Tenordusso Sedlmaher und der Altistin Meistlinger. Als Eckte sind verpflichtet die Herren Heinrich Bogl und Theodor

Neuestes und Telegramme.

. Berlin, 22. Juni. Die Bringeffin Luife Cophie bon Schleswig-Dolftein, Braut bes Bringen Friedrich Leopold, traf um 12 Uhr 20 Minuten auf dem Botebamer Bahnhofe ein und begab fich nach Schloß Bellebue, überall von der zahlreichen Menschenmenge aufs berglichte begrüßt. Der Raifer empfing, umgeben von fammtlichen foniglichen Bringen, die Brinzeisin Braut Luise Suphie an dem Bortal des Schlosses Bellevue und geleitete dieselbe zu ihrem Bräutigam; die Kaiserin tam ihrer Schwester die zum unteren Treppenabsas entgegen. Um 5 Uhr Nachmittags sand bei prachtvolltem Wetter der Einzug der Brinzessin Braut in

* Berlin, 22. Juni. Der ruffifche Utas, nach meldem benjenigen Großfürften, melde eintretenbenfalls Ehronfolger werben tonnten, nur gestattet ift, folche fremblandifche Bringeffinnen gu beirathen, bie gum orthoboren Glauben übertreten, wird hier in politifchen Rreifen als eine Fortfetjung ber burch ben Trintfpruch bes Baren auf ben Furften von Montenegro inaugurirten neueften felbitherrlichen, bie Begiehungen gu bem Beften verleug nenben Bolitit angefeben.

* Berlin . 22. Juni, Die "Norbb. Allg. Big." fcreibt: Ein erfreulicher Beweis fur bas Erftarten unferes Rationalgefühls zeigt fich in bem Berhalten bes überwiegenben Theils ber fubbeutichen Breffe bei bem mit ber Schweig ichwebenben Streit. Es ift anerfeinenswerth, bag alle achtbaren Blatter in Burttemberg und Baben fich mehr gur Reichsregierung als ju ber bemofratischen Oppositinn halten. - Es fann alsbann nicht vertannt werben, bag ber Ginbrud ber Teinbseligfeit, welche in bem Berhalten ber ichmeigeris iden Kantonal-Behörben gegenüber Deutschland liegt, burch bie auffallenbe Ungeschidlichkeit abgeschmacht wird, weld, Boblgemuth in feiner Eigenichaft als politifcher Beamter befundet hat. Die Bertrauensfeligfeit, mit welcher ein Bertreter ber gebeimen politifchen Boligei mit einem ihm perfonlich unbefannten, übel beleumunbeten Sozialbemofraten nicht blos Berbinbungen angefnupft, fonbern auch eine ichriftliche Rorrefponbeng geführt bat, beren Bebentlichfeit er felbft burch einen Appell an bie Ehrenhaftigleit biefes von ibm nie gefebenen Bertrauensmannes anertannt bat : biefe Ebatfache wirb bei ber Beurtheilung bes Borfalles vierjach in ben Borbergrund gebrangt. Wenn bie Gomeiger Beamten in einer allen nachbarlichen und freundschaftlichen Begiehungen Sohn fprechenben Form gegen Bohlgemuth eingeschritten finb, fo ift bafur fein anberes Dotin als bas ber Barteis lichteit fur bie Gogialbemotratie im Rampfe gegen bas beutiche Reich annehmbar.

* Stuttgart, 22. Juni. Raifer Bilhelm teifft mit bem Ronig Mbert von Sachfen Dienftag Bormittag 91/2 Uhr, ber Großfürft. Thronfolger von Rugland Montag Mittag, Ergherzog Ferbinand Dienstag frub, Bring Endwig von Bapern Montag Abend, bie Großbergoge von Beffen und Baben Dienftag

früh hier ein.

Wien, 22. Juni. Bon Rlabno finb 47 verhaftete Rubeftorer nach Brag eingeliefert worben. Das Dorf Dubi ift militarifch eingeschloffen, bie Saufer find burchfucht und bie Ginmobner verbaftet worben, mo gefto be Ten es But gefunden wurde. Die Saufer bes Burgermeiftere und bes Bergbirectore find vollig ausgeplunbert. Die von Genbarmen erichoffenen Rnaben finb 7 und 11 Jahre alt. Die Stadt Rladno ift völlig von Militar befest.

Bien, 22. Juni. Die "Bolitifche Correspondeng" fagt: Die Beschleunigung ber Rudtehr bes beurlaubten talienischen Befanbten nach Bern merbe bort mit ben Mighelligfeiten gwifden Deutschland und ber Schweig in Bufammenhang gebracht. — Gine Bufdrift berfelben Correspondens aus Betersburg fpricht bie Bermuthung ans, bie gleichzeitige Anwefenheit bes englifden Bot-icafters Morier aus Betersburg und bes englifden Gefanbten in Berfien, Drummond Bolff, mit bem Goah von Berfien in London bezwede eine neue Bereinbarung Englands mit Berfien, welche bie politifden Intereffen mabre, ohne Zwiftigfeiten mit Rugland hervorgurufen, melde Berfien in Mitleibenfchaft gieben murben. -Dem beutichen Turnverein in Teplit verbot bie Begirtebauptmannicaft bie Theilnahme am Manchener

* Wien, 22. Juni. Desterreichische Delegation. Fürst Alfred Binbischgrap wird mit 55 von 56 Stimmen gum Brafibenten gewählt. In feiner Ansprache an bas Saus gibt er ber hoffnung Ausbrud, daß die berichiebenen Bejorgnisse sich zerstreuen möchten, welche naturgemäß angesichts einer Schwanfungen unterworfenen politischen Lage von Beit zu Beit austauchten, und daß es der Weisheit des Kai-sers gelinge, vand in hand mit seinen treuen Ber-bundeten den Friedem Europas zu erhalten.

* Bien, 22. Juni. In Folge eines Schreibens bes Fürften von Montenegro an bie Regentichaft von Gerbien mirb bie ferbifche Regierung bei ber Sochzeit ber Beingeffin Deiliga burch ben Regenten Belimartopic

. Bern, 22. Juni. Der Rationalrath genehmigte bag

Gefeh betreffend die Ferniprechanlagen, fowie den Sandels., Rieberlaffungs. und Auslieferungsvertrag mit Ecuador und verwarf ohne Erörterung das Gefuch Gehlfens um Aufhebung

jeiner Ausweisung.

* Baris, 22. Juni. Deputirtenkammer. Le Heilische Gemeine Fall Trarieur-Rönaut solortige Erdreterung. Die Thatlachen seien jo gewicht, daß solveigen Grotzerung. terung. Die Thaliachen seien so gewichtig, das solverige Exledigung der Interpessation geboten ericheine, übrigens bebente eine Kurückenung um vier Wochen deren vollige Beseitigung; wenn die Kammer seinen Antrag absehne, to mache sie die Unsicht des Deputirten zu der ihrigen, der sage, in der Bolitik gebe eskeine Gerechtigekeit. Winisterpräsident Tirard erwidert, die Regierung übernehme für alle ihre Handlungen die ganze Berantworten lickeit; er sei bereit, die Intervessation zu beantworten. Da iehoch der Kammer Genenkönde vorlägen, die in aller Da jeboch ber Rammer Begenstände vorlägen, die in aller-erfter Linie Berudfichtigung erheischten, jo erfuche er, die Erörterung ber Interpellation ern nach ber Berathung bes Bubgets und bes Deeresgejeges vorzunehmen.

Ein Antrag auf Burudfegung ber Intervellation um einen Monat wird mit 247 gegen 296 Stimmen verworfen. Ein Antrag Biettes, die Interpellation nach Eriebigung bes Budgets auf die Tagesordnung gu jegen, mit 280 gegen 226

Rach Erledigung von Fragen, betreffend bie Intervella-tionen, nahm bas Saus die Berathung des Rriegsbud-gets wieder auf, die auch Montag fortgefest wird.

In ben Banbelgangen ber Rammer beichaftiate man fic In den Wandelgängen der Kammer beschäftigte man lich ausschließlich mit der Angelegenheit des Borienpekulanten Jacques Weyer, der gestern zu einem Jahr Gesangnis und 6000 Franken Gelbbuße wegen Betruges verurtheilt worden war. In der Bertheidigumasrede verlas der Anwalt Meyers, Advotat Strauß, einen Brief, in welchem Meyers der Borschlag gemacht wird, in seine Bapiere gesalschte Schriftstiede einzuschwungesen, durch welche doch gestellte Regierung op ersonen blosgestellt werden jollten man versprach ihm bereit Geldentschädigung und seine Freis weit Jacques Weberr verwegerie, aus dieses Anfinnen man versprach ihm bierfür Geldentschädigung und seine Freisbeit. Jacques Meher verweigerte, aus dieses Ansinnen einzugehen. Das Blatt "Baris" meldet der Brief sei unterzeichnet von Iwan de Lawoestine, einem Erzsboulangisten. der unschlag sei von Leitern der dont an gittischen Bartei und Arthur Meher vom "Gaulois" ansgeheckt worden. Als die Sache sehlgeschlagen, dabe Arthur Meher sich vergebens bemiht, den Brief wiederzuerlangen. Berionen, die blogaestellt werden sollten, seien Kondier und Thebenet. Dieses simmt mit einer Mitheilung des Boulangistenblattes "Cocarde überein, in welcher Enthillungen über Konvier, Jacques Meher und Thevenet in Aussicht gestellt würden. Die Erstitterung in der republicanischen Bartei ist groß; man will die Regierung angeben, daß sie einen Proces gegen die Urbeber der Hälichna anstrenge.

" Paris, 22. Juni. Die Parlamentskommission zur Prüfung des Borschlages, die Hauptbauten der Welts

gur Brufung bes Borichlages, bie Sauptbauten ber Weltausstellung zu erhalten und bie übrigen Theile bes Marsfelbes in Squares umgumanbeln, befteht aus Mitgliebern ber Kammer, welche bem Borichlage burchaus gunftig

gefinnt finb.

gejunt ind.

* Amsterdam, 22 Juni. Der Schah von Bersien ist heute Nachmittag nach Belgien abgereist.

* Madrid, 22. Juni. In der gestrigen Kammersthung interpe ete General Brando die Regierung betreffend den angebt, von den Bereinigten Staaten von Amerika gemachten Borschlag, Euba anzukaufen. Der Minister der Colonien, Becerra, erwiderte, es sei in der ganzen Welt nicht Geld genug dorhanden, um die Ehre Spaniens zu

faufen.

* Petersburg, 22. Juni. Der König von Griechen-land und der Kronprinz sind heute Bormittag von Beterhof abgereist. — Am 6. Oktober sindet in Athen die Bermäh-lung des Kronprinzen mit der Brinzessin Sophie von Preu-Ben ftatt.

Mannheimer Baaren:Bericht.

(Originalberiche bes "General-Angeigers.")

Roblen. Die Lage bes Roblenmarttes ift unberandert sehr fest und tressen frische Zusuhren noch immer nur spärlich bier ein, da die Zechen ielbst dei vollem Betrieb den allseitig starken Begehr kaum bewältigen können. Die Breise sind dacher steigend und notiren: Fettschrot Wart 12.50—13., gew. n. ges. Fettung I M. 17.—17.60, Nug II M. 16.—16.50, Nug III M. 18.80—14.40, Antbractifohen M. 21.50—22.50 pro Tonne frei Baggon hier. Im Brivarplatvertehr toften: Fettichrot 75 Bfg., Rußtohlen M. 1.06, Anthracittohlen M. 1.40 pro Cir. frei an's Saus.

PR. 1.40 pro Cir. trei an's Daus.

Brannbeim, 22. Juni. Ju- und Abführen von Setreibe und anberen Landwirtsche, 22. Juni. Ju- und Abführen von Setreibe und anberen Landwirtsche, Brodulten un denigen Alage in Riogentuera, verglichen im Recht ofte Bernger im Bevantbeie) mit den Ju- und Abführen in der gleichen Geriode des Borjahres. Al Bon Seiten des Gr. Danhesoliannte Manmbeim warden vom 1. dis 15. Juni abgelerigt 1) Juliu hrt. Bieigen Essey (— 1060). Roggen 2000 (— 1780), Britis 1000 (— 1707), Britis 2118 (— 2011). Dafer 1118 (— 4597). Hilbenfrüchte vo (— 1407). Seinervien — (— —). Wreh und Seites 5370 (— 18412). Rals — (—), sujammen 107692 gegen 174424 im Jahre 1888, dennach — 65726, 2) Ab fün het Weitgen 9500 (— 2020). Raggen 559 (— 3686). Gerife (28 (477)). Balts Sch (— 548). Dafer 64.10 (— 2011). Dillerfrüchte — (— —). Balts sch (— 5488). Dafer 64.10 (— 2011). Dillerfrüchte (—)— (—). Balts sch (— 1888). Bernach — 2017. B. Bahnverfeyt. Rach Wittheltungen des Göbervertweibingen gelangten vom 1202 (— 5884). Gerife 1880 (— 2011). Wall 3850 (— 2684). Dafer 2005 (— 2684). Dillerfrüchte (— 1884). Dafer 2005 (— 2684). Dafer

Frantfurter Mittagborfe.

Franksurt, 29. Juni. Die Woche schließt mit einem schwachen und recht luislosen Börsentage. Aus allem, was befannt geworden ist, geht doch so viel hervor, daß die volligische Lage nicht mehr so völlig klar erscheint, wie vor wenigen Monaten. Das Declungsbedürfniß, in Folge dessen die Worke an einzelnen Tagen biefer Woche ein belebteres Unfeben hatte, ipielt auch feine Rolle mehr, und zeigte fich baber gegen bie bentigen Angriffe der Contremine nur geringe Biderftandstraft. Das Geschäft erreichte teinen großen Umfang. Schwantungen waren wenig bedeutend, die Gesammt-Lendens

Creditaftien ca. 2 fl., Distonto ca. 2 pCt. Anch die Rebenbanten geben meift mit eiwas ichwacheren Courjen aus bem Berkehr hervor. Bon Deutschen Bahnen Mainzer und Marienburger matter. Schweizer Aftien wianger und Marienburger Maller. Schweizer Aftien wiederum Bruchtheile nachgebend. Desterr. Bahnen gleichsiglich ichwächer. Durer haben ca. 6 fl. Elbthaf 2%, fl. Rombarden i st. verloren. Ausläudische Staatssonds underlebt. dproz. Italiener verloren 0.25 pCt., Egypter eiwa gleichviel, Mexikaner saft 0.50 pCt., Russen waren ebenjalls etwas schwächer. Unsagewerthe behaubtet. Bon Industrieastien Montan stiller, Siemens 4.50 pCt., Bad. Uhrensabrif 2 pCt. gestiegen. Brivatobiskonto 2%, pCt.

Frantfurter Effettenfocietat.

Colugeourse: Krebitaftien 2591, Distonto-Kom-manbit 229.60, Franti. Baubant 73.50, Bentice Bereins Distonto-Rommandit 229.60, Franki. Baubant 78.50, Deutsche Vereinsbant 111.90, dierr tranz. Staatsbahn 204, Lombarden 105 1/2. Gottbard 158.90, Centrul 138.40, Norbold 116., Juna 118.50, Union 105.80, Weitbahn 38.80, 5 p.Ct. Italiener 96.20, Buichtberader 307 1/2. Elbihal 187 1/2, Piälzer Nordbahn 187.50, Biälzer Marbahn 162.30, ungar. Goldrente 86.86, ungar. Bapierrente 82, 1880er Russen 91, 4 p.Ct. Cappter 92.60, Türken-Coose 23.20, Ottoman Bok-Obl. 74.40.

Bet geringen Umjähen zeigten die Course gegenüber dem Mittagsichlusse meist nur wenig belangreiche Beränderungen.

Buichtheraber Aftien notirten erheblich miebniger.

Tampfer - Rachrichten.
Bremen, 20. Juni Telegrandiche Bamber-Rachrichen bes Rorbber Lied is Bernen, mitge britt von Bi. Jan Collinger, alleiniger, General in Rannheim.) Tounter "Traber, nochen mu le Juni er Pranne fabren mar, ift am 81. Juni lieben, b uppronchiedelich in Andpere beidelt

Br. Bad. Staatseifenbahnen. Die unterm 15. b. Mis. be-famet gegebene Erhöhung ber Kontahmeirachtigte für Cement in Bagenladungen im Berfehr wilchen Magnheim einerseits und Mains und Weifenau andererjeits owie die Aufbebung des Cement Ausnahmeirachtiges im Berfehr zwischen Selbelberg und Weisenau tritt erst mit dem 1. August d. J. im Wirhamseit. 54966 Karlsrude, den 21. Juni 1888. Generaldireftion.

Lages Dronning

Sibung des Bezirksralhs

vom Donnerstag. 27. Juni.

Bormittags 9 Uhr.

1. J. S. ber Stabigemeinbe Mannbeim, verkrefen durch Anwall Bussermann, gegen die Mannbeimer Gummi. Guttas verha- und Advestfabrif, verfreten durch Anvoit Estsmar, zahlung von Straßenbaufosten dert.

Rahlung von Straßenbaufosten beite.

2. Gesuch bes Martin Richtenberger um Ersaubnis jann Bestrebrieber Echansus in H I, E.

3. Estuches Besuch des Christian Briedrich Schonles in H 7, 28:

4. Estuches Gesuch des Christian Briedrich Schonles in H 7, 28:

5. Gesuch des Ernit Blag um Celaubnis jur Transfertung seiner Schankwirtschaftsconcession ohne Brantinweinschaft som Schweb. Str. 116 nach ZE 1, 16.

6. Gesuch des Wishelm Bissinger um Ersaudnis jur Transfertung seiner Schankwirtschaftsconcession ohne Brantinweinschaft som Schweb. Str. 116 nach ZE 1, 16.

7. Gesuch der Beithelm Bissinger um Ersaudnis jur Transfertung seiner Gastwirtschaftsconcession den L 10, 7a nach L 15, 13.

7. Gesuch der Veter Bister Wiesen Gestaubnis jum Bestauf von benaturirtem Spiritus (Schweb. Str. 10).

St. 70).

8. Baugeluch der Firma horste mann & Co. in Retterdam betr.

9. Ermeilerung des Ortsdauplans von Sandhofen betr.

10. Errückung einer Betriebstrantenkaffe durch die badische Attiengelellschaft für Rheinscheffsteht. fahrt und Seetransport betr.

Sämmtliche auf die Tagedord-nung beziglichen Aften liegen 3 Tage vor der Sihung zur Sim-sicht der Beiheiligten und dies-feitiger Kanzlei auf. dies-feitiger Kanzlei auf. dies-feitiger Kanzlei auf. dies-kannheim, 22. Junt 1889. Grohd. Bezirksamt Brunnger.

Handelvegistereinträge. Zum handelbregifter wurde eingetragen: 54969

1. Ju O. - J. 608 Firm. - Reg. Bb. III. Firma: "Fr. Glimpf" in Rannheim. Die Firma ift er-tolchen.

2. In D. B. 639 Firm. Meg. Bb. III. Hirma: "A Extlinger fr." in Rannheim. Die Pirma ift erloschen und bamit auch die dem

Etiad August Ettlinger ertheitie Procura.

2. Ju D. · B. 640 Piem. Reg. Bb. III. Hirma: "D. Hamburger" in Mannheim. Darb hamburger in Mannheim. Derfelbe hat seiner Chefran Bertha hamburger geb. Wollenberger Brocura ertheitt.

Brocura ertheilt.

4. Ju D. S. 171 Firm. Reg.
Bb. II. Firmar "J. Wurmfer"
in Nonmheim.

Durch biedfeitiges Erfenntnis
vom 28 Dezember 1883 wurde
die Chefrau des Jatob Wurmfer
für derechtigt erflärt, ihr Bermögen von demjenigen ihreb Chemannes abzusondern.

6. Bu D. J. 728 Firm. Reg.
200 J. J. Too Firma ift
erfolgen.

6. Bu D. B. 276 Firm.

eriojaen.
6. Su D. S. 278 Firm. Reg. 186. III. Firma: "H. A. Springer, Mannheimer Ahonwaaren Fabrit" in Mannheim. Die Firma ift

ichied" in Mannheim. Die Hirma the erloichen und damit auch die dem Otio Kuller ertheite Brocura. 8. Ju. D. J. 2016 Gef. Reg. Id. VI. Hirma: "Rob er & Meni-ichel" in Bannbeim. Offene dan-delsgefellichafte. Die Gefellichafter find: 1. Wilhelm Kodler und 2. August Reuchel. Kausteute in Manuheim. Die Gefellichaft hat am 18. Juni 1889 begonnen. Brannheim, 20. Juni 1889. Große. Austagericht. Dürünger.

Lakudung.

Ro.16,548. Frijeur Karl Schned von Sedenbeim wird feit bem 18. b. Mts. Rorgens 3 Uhr ver-mißt. Um Imfen Rectarufer oberhalb Mannheim wurde fein Rod und Strobbut gefunden. Es wird Tob burd Ertrinfen

und Stroggur gerunden.
Es wird Tod durch Ertrinken
sernuthet. 5494d
Habelt um sofortige Nachricht, sobald über seinen Berbleid Weiteres Lefannt wird.
Der Bermiste ift ca. 1,68 m

Der Bermiste ift ca. 1,68 m groß, von untersehter Statur, hat biondes daar und Schmurr-bart, rundes, volles Gesicht. Dersetde ift deliedet mit einem blau, voth und weiß gestreisten deme, dunkeigrauen Stoffhosen und abgetragenen Robrstiefelm. Monnheim, M. Jum 1889. Der Großt, Staatsamwalt Duffner.

Ein find. phil. wünscht Pris patftunden in Frangofisch, Gries figen event, ein loiches fauf-dijch, Latein z. ju eribellen, lich ju übernehmen. Ber-bonorar mößig. Bu erfragen wiltiler verbeten. Offerten unter

Sekauntmachung.

Einfommenfteger ge-maß Artifel 15 Abfah 1 bes Gintommenften-er-Gefehes betreffenb.

Rach bem oben angeführten Gesehes Baragraph ist gebermann ber in einem Steuerdirritt erstmaß, oder nach bem seine Steuerpflicht gerbalt, der nach bem seine Steuerpflicht gerblicht gerblicht gerblicht gerblicht gerblicht gerblicht gerblicht gerblicht gerblichten ber ein jeuerpflichtigten Einsommen men aus Arbeit ober Dienstleiftung bezieht, sofern das Einsommen mit aus einer Staatöfasse flicht, verpflichtet, innerhalb 14 Augen dem Beginn der fraglichen Ihätigleit dei dem Unterzeichneten schriftlich ober mindlich die erforderliche Erstärung abzugeben.

schriftlich ober mündlich die erforderliche Erflärung abzugeben. Dierauf werden die Steuerpilichtigen mit dem Anlügen aufmerklam gemacht, daß Zuwiderhandlungen unnachschilch durch die im Artikel 26 des Einfommenkeinergefehes ausgehrochenen Strafen geachndet werden. 34953 Pannsheim, im Juni 1889. Ver Größt, derrituurkommissär für

filr ben Stadtbezirf Mannheim Dauth.

Bekannimagung.

Der Endsternin für die Einlöfung der Stempelmarken wird
nach höherer Anordnung auf
1. Juli 1889 festgeseht.
Bis zu diesem Arruin können
die noch vorhandenen Stempelmarben dei der Stemereinnehmerei III hier gegen barren Erjah umgewechselt werden. 54741
Blannheim, den 18. Juni 1889.
Großh Obereinnehmeret.

Erbvorladung.

Rari Friedrich Jost. 36 Jahre, und Gustab Simon Jost. 31
Jahre alt, gedürtig von Mannbeim zur Zeit an undefannten
Orten in Amerika abwesend, find an dem Kachlasse ihres in Weinbeim verstordenen Baters Karl
Friedrich Jost, miterbberechtlat
und verden zur Bermögenbaufnahme und den Aheilungsverhandlungen mit Frist von
drei Wonaten
des Anfugend anher vorgelaben,
daß wenn sie nicht erscheinen, die
Erdschaft deuen zugetheilt werden
werd, welchen sie zukänne, wenn
dieselben zur Zeit des Erdanfalls
nicht mehr am Leben gewesen
waren.

Wanneheim den 19 Jaun 1882

bies: 54954 Btannheim, ben 19. Juni 1889. Großh. Notar: Kudmann.

Geffentliche Perfleigerung.

Mentag, den 24. Juni 1889, Bormittage 111', Uhr werde ich in meinem Geschäftse simmer C 2, 31's hier Cine Forderung von 22504 M. 30 Ofa. versinklich zu 50', vom 1. Rovember 1888 an, in viertel-jährlichen Katen zahlbar, und fällig mit je 1000 Mart auf 1. Rovember 1889—88, der ver-bleibende endliche Reft der For-berung ift nach Umslug dieser Frift nach voransgegangener viertelijährlicher Kindbiauma zahlerteljährlicher Ründigung zahl-

veeretjahrlicher Rundigung zahlfällig.
Die Forberung ist mit Borungstecht auf das Wohnhaus Sit. H. 7. Ila fammt Vagazin und Seitenden mit liegenschaftlicher Zugehör im Marke von 5 ar 49.81 que. im Grundbuch der Ciadigemeinde Mannheim Band 62, Blatt 149. Kr 454 vom 25. Offoder 1886 eingestragen,

gegen baare Jahlung im Bollftred, ungswege öffentlich versteigern. Rähere Austunft über Jähler und sonstige Bedingungen wird in meinem Geschäftstamber ertheist.

m nteine 54638 Ertheit. D4638 Kannheim, ben 17. Juni 1839. Bräuning, Gerichtsvollzieher in Mannheim.

fieferung von Strafen: 2. Su D. 3. 386 Firm. Reg. unterhaltungsmaterial.

Ro. 1146. Die Lieferung von: ca. 3600 ebm Barphir-Schotter, " 1000 " " Grus und " 1000 " " Grus und " 2000 " Bafalt-Schotter ift im Ganzen ober getheilt zu vergeben. 54846

ift im Ganzen ober getheilt zu vergeben. 54946 Augebote hierauf, mit Mustern belegt, wollen spätestens bis: Camitag. den 6. Juli d. J.. Bormittags id Uhr versiegell und mit entsprechenber Aufichrift verschen bei und ein-gereicht werden, wo die Neserungs-bedingungen einzusehen find. Mannheim, den 22. Juni 1869. Tiesbauamt.

Gemeinde Memaran. Eifderei Berpachtung.

Kommenden Dienking. Dienking. den 25. Juni i. 36., Bormitiags 11 Uhr verpachten wir auf biefigem Kathhaufe die Ausübung der Fischerei einschließlich Eisgembnung in dem der Gemeinde Manndeim und der Gemeinde Nedarau gemeinschaftlich gugehörigen Schleubengraben. Redarau, ben 21. Juni 1889.

Gin Raufmann municht fich

M. 10,000 bit M. 30,000 an einem Gefchaft gu bethei-Sonorat maßig. Bu erfragen wittler verbeten. Offerten unter

Ingelaufen

Mbambolen inrudungsgebühr bei Johann Bauer auf bem Balbhof, Balbbofftrage. 54944

Gefunden

Gine Damennhr gefunben Abzuholen A 2, 3, parierri

declaren

Berloven. Am Frohnleid istage murbe eine golbene Dantenhaletette mit gwei Schlöffern auf bem Bege von U 6 nach bem Rathhaufe, non ba jum Raufhaufe unb wieber jurud burch vericiebene Stragen nad U 6 verloren. Gegen gute Belohng, abjug, in b. Erpb, 54794

Berloren. Bezeichnete Geibenftoffarbeiten mit Bugebor jum Ber-ftiden. Myngeben G. Cammet, D 1, I geg. Belohnung, 54967

Ankauf

Ein Gut

on 2-300 Morgen in ber Rabe Mannheims gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe als Comptoir ju verm, und Beidreidung unter Aufigrift Raberes Barterre.

Bapageifäfig ju faufen ge-ucht. H 4, 31. 54669

Großes Zeichenbrett ju faufen gefucht. D 8, 8, part.

Thefen, womöglich mit Mar-norplatten zu faufen gesucht. 54956 Q 1, 10.

Verkaut

Wirthschaft zu verkaufen. Gine febr gangbare Biribfcaft n befter Lage einer fübbeutden Großfladt (Edhaus) ift bei

naßiger Angahlung Berhaltniffe halber billig zu verfaufen, Bier-verbrauch 4—500 Liter pro Tag; prima Rentabilität bes übrigen Unmefend. Offerten find unter S. A. 208 an bie Gubbentiche gu vermiethen. Annoncenegpedition, Sarle-

Bur Beadiung! Gefählishäufer, als: Mehges reien, Könfereien, Kaufliden, jehr aut rentirende Wirthschaften, junt An und Bertauf, jowie Bermiethingenbeforgt bas Geschäftsbüreau ion Gg. Anstett, B 5, 2. 54490

rube ju richten.

Wohnhaus mit Garten in ben Ledargärten bei günft. Beb. ju verf. Röh im Berlag. 52459 Golbene Remontoir-Uhr mit Sprungbedel, 15 Steine, 50mm Durchmeffer, preismurb. ju perfaufen. Bu erfragen N 3, 14, afte Conne 8-12 u. 2-6 Uhr.



Für Jagdliebhaber. Gin Bur Dachehunde, Stutt-

garter Bucht, von Gitern, Die auf ber Jagb vorzüglich u. mehr-fach pramitt worben find, ju vertaufen, 54408 Rabere Mustunft ertheilt bie 54408 Erpebition biefes Blattes,

Prima Danger - Rangrien. vögel u. Buchtweibchen von 6-15M, unter Garantie verlauft, 3. Couch, Redargarten.

Stellen finden

Dertreter-Geina.

Son einer leiftungbiabigen Effig., Braunttvein- und Liqueurfabrit, wirb ein energifder Bertreter für Manuheim u Enbivigehafen gefucht. 54952 Offerien unter H. O. 54952 an bie Erpb, erbeten.

Endtige Baufdreiner gef Wir fuchen auf's Biel:

ein Mädchen für Ruchen- und Sausarbeit. ein Mädden

für Zimmerarbeit und jur Be-auffichtigung zweier Kinder. Wit Gartenarbeit vertraube wethen bevorzugt. 547 Dr. E. Schulze, Baldhof bei Rannheim

D 1, 18, 9, 6t.

Befucht aut's Biel I fleißiges rbentliches Dabchen fur hausiche Arbeiten. Raberes im Berlag.

Gin Dabden fann unter gunft. Bebingungen bas Bigeln grunblich erlernen. 54699 Q 5, 19, parterre.

Ein fleiniges Madden für bausliche Arbeit auf's Ziel ges. 54042 G 7, 174/2. Ich bit Gine altere Berfon gur Sufrung ber Saushaltung auf's Biel gefucht. G 7, 34. 54418

1 Mabden von 14-17 Jahren ju einer fleinen Familie gefucht. Raberes im Berlag. 54721

Miethgesuche

Gin Lehrer, finberlos, jucht auf 1. Muguft eine Wohnung mit 4 gim. Off, mit Preisang. unter Ito. 54612 an bie Grpb

Gefucht wirb auf 15. Juli ober I. Muguft eine Bohnung von 4-5 gim, nebft Bugebo in ber Redarvorftabt. 5496' Raberes in ber Grpb.

Magazine

C 7, 13 1 einit beliges Magazin 150 am. gracheuraum mit Maphaliboben, nebft 2 bellen geräumigen Bim

66. 56. G 4, 6 1 fcbone, gr. belle Bertftatte u. 2 ff. Bohnungen ju verm. Bu erfr parterre.

G 7, 25 bie feither pon innegebabte Elindermertflatte gu

U 6, 4 Bertfidtte ober Lavermiethen. Raberes 2. Stod.

Läden

C 3, 20 1 gerdum. Compraum bis Muguft ju verm. 54558

G 7, 4 gaben mit Bohng. Raberes G 7, 6.

0 7, 16 1 icones, großes Bereinstofal billig Breiteftraße. Ein Baben ju vermiethen. Raberes bei Agent Bb. Find, N 3. 18. 52907

Gin Baben in bester Beichattalage ber Un-terflabt, febr geeignet für ein Biftualiengeichalt (Mildvertauf)

fofort ju vermiethen. Raberes G 3, 8. Der Befiger eines Saufes in ber Redarvorftabt (Dammftr.) ift gewillt, ben erften Stod als

Ladenraume

herzurichten u. zu bermiethen.
— Reilestanten belieben fich unter Ungabeb. Branche sub M. 61176 b an Hausbeim & Bogler A.-S. n Maunheim zu wenden. 54620 Gin iconer 54849

Laden in bester Lage per 1, Juli ober fpater ju vermieihen. Raberes D 4, 6 2. Treppe.

In vermiethen

A 2, 1 (Brebenbeim'iches Dans), 1 icone große Bohnung (Bol-Etage) fofort ju verm. Rabetes ju erfragen bei ben Gigenthumern, rechter Glügel, Bel-Etage. 54858

Dingfir. F 7, 24 Il. und III. Stod, je 6 Bim., Ruche u. Bugebor (God- u. Bafferlig.) fofort 3. bm. Rub. Bart. 6490

J 5, 10 1 ft. Wohnung ju Raberes 2, Stod.

0 4, 13 8. Stod in v. R 3, 5 4. St., 3 Bimmer und Rilde ju vera miethen. Rah, parterre. 64968 Z 9, 48 Mohng. ju vermiethen.

Möbl. Bimmer G 5, 9 4. St, einf. mobil.

H 9, 14b 2. St., 1 mibbl. 3. an 2 fol. 54939 M 7 mbbl. Bim. an 1 ober 2 bessere Arbeiter biffig gu verm, Maberes Erpb. 54940

febr preismitebig ju b.

Um 7. Juli finbet ber

Kanoniertag, verbunden mit einem hiftorifchen Feftzug in Karle.

36 bitte beghalb alle Freunde und Kameraben, biefem Festzuge beigumohnen. Die Abfahrt von Mannheim ift 9 Ilhr 40, wo ich einer großen Berfammlung entgegen-

febe. Die Ginschreibliften liegen bei hrn. Rarl Stud im "Sotel Richard", fowie bei Srn. Chret im "Belle vue-Reller" auf. Um große Betheiligung bittet nochmals freunbicaft-

lichft im Ramen bes Comite's: L. J. Hoffmann.

Programm:

Aufftellung des hiftorifden geftings.

1. Abtheilung.

1 Herold, 1 Trager mit ber Tafel 1786,

Trommler und Bfeifer,

1 Offizier, 1 Felbwebel, 6 Dann Bebienungsmannichaft,

1 befpanntes Gefdus. 2. Abtheilung.

1 Trager mit ber Tafel 1805, 1 Offizier, 1 Felbwebel, 1 hornift, 6 Mann Bebienungsmannicaft,

1 bejpanntes Befchut. 3. Abtheifung.

1 Trager mit ber Tafel 1821 (reit. Artill.)

2 Offiziere, 1 Bachtmeifter, 1 Erompeter,

6 Dann Bebienungemannicaft, Run folgen bie übrigen Rammeraben in Sectionen.

Stadt-Bark Mannheim. Countag, ben 26. Juni

20-Pfs.-Tas. Rachm. von 8-6 unb Abends von 8-11 Uhr ZWEI GROSSE CONCERTE

ausgeführt von ber Kapelle bes A. Bab. Grenab. Regim, "Koifer Bilbelm I." Ro. 110, unter Leitung bes Mufitbir, herrn D. Schirbel.

Entree 20 Pfg. Abonnenten pres NB. Der Ginteitt in ben Barf ift ben Abonnenten nur gegen D4742 Borgeigung ber Abonnementetarten geftattet. Der Borftanb.

Schwaben-Club zu Mannheim. Zur Feier

des 25jährigen Regierungs-Jubilaums Gr. Dajepat des Rönigs Rarl von Butttemberg

Fest-Commers

am Dienftag, ben 25. Juni, Anfang Abenbe 8 Uhr im Saale der Mannheimer Liedertafel, K 2, 25.

54798 Dein Geschäft und Wohnung befindet fic von beute ab in 2ltera

P 2, 9, parterre. Friedr. Weinreich, Schneiber.

Wohnungs-Veränderung. Litera U 2 No. 1, 2. Stock. Mug. Beift, Schreiner.

Ausverkauf.

Den Reft meines Dobellagere verfaufe von beute an, um duell bamit ju raumen,

unter Einkaufspreis; als: Dienftbotenbetten, beffere Betten mit Robbaarmatragen, einige bochelegante Galonfpiegel u. Borplanfpiegel ine Barthie Roghaare und Mobelftoffe ic.

3. Brobbed Bis., H 7, 7. Bleichsuchtspulver (Redarauer)

ift von befannter Gute und Birfung allein acht ju haben in ber Apotheke zu Neckarau

in Schachteln & MRt. 1 .- , mach Auswarts umgebend gegen Ginfendung von MR. 1.25 Big. Mus foeben eingetroffener Schiffsladung empfehle

Ia. Ruhrer Fettschrott und gewaschene, gesiebte Ruftohlen. G 7, 8, Carl Bischoff, G 7, 8. Beftellungen nimmt auch herr b. hauer. N 2, 6 entgegen.

Empfehle mich hiermit in : Ia, ftüdreichem Ruhrer Fettichrot, reingefiebten Brima Ruffohlen, Anthracitfohlen, fleingemachtem Riefern Brennholg (beftes Unfeuerungsmoterial), ebenjo fleingefpal-Dr. E. Schulze.

Baldhof bei Mannheim.

Q 5, 17 2, St., Koft und Brennholz (bestes Anfeuerungsmaterial), ebenfo Heingespe tenem Buchenholz in trodener Waare und möglichst billig.

Gru Schill, Aleidermacherin.

U 3, 5b Kingstr., 2. St., koft und Brennholz (bestes Anfeuerungsmaterial), ebenfo Heingespe tenem Buchenholz in trodener Waare und möglichst billig.

Franz von Moers

Franz von Moers, Dampffägerei, Someninger Borftabt.

MARCHIVUM